

# Ein Bäumchen wollte andere Blätter haben

(Nach einem Gedicht von Friedrich Rückert)



*Im Wald ist er geboren.  
Im Wald ist er aufgewachsen.  
Er wird ins Haus geholt.  
Alle schauen ihn an und feiern.*

*Rätsel*

Ein Bäumchen steht in einem großen, schönen Wald. Das Bäumchen wächst dort schon viele Jahre. Oft ist das Wetter wunderschön, die Sonne lacht und es ist warm. Aber manchmal ist es stürmisch. Das Bäumchen wird hin und her geschüttelt. Oder es ist kalt. Oh, wie friert das Bäumchen dann! Aber immer ist es traurig. Es weint und sagt: „Ich habe überall Nadeln. Die Nadeln stechen. Keiner fasst mich an. Alle anderen

Bäume im Wald haben so schöne, grüne Blätter.“ Leise jammert das Bäumchen: „Ich wünsche mir goldene Blätter.“

Als es dunkel wird, schläft das Bäumchen ein. Am Morgen wacht es auf. Aber was ist das? Das Bäumchen hat von oben bis unten goldene Blätter. Oh, das ist eine Pracht! Nun ist das Bäumchen sehr stolz! Es sagt: „Kein anderer Baum im Wald hat so schöne goldene Blätter.“

Aber am Abend geht ein Räuber durch den Wald. Er hat einen langen Bart und einen großen Sack. Plötzlich sieht er die vielen goldenen Blätter. Der Räuber bricht alle Blätter ab und steckt sie in seinen Sack. Dann läuft er schnell fort.

Nun ist das Bäumchen kahl und wieder traurig. Es sagt: „Ich muss mich schämen. Die anderen Bäume haben so schöne Blätter. Ich wünsche mir so sehr Blätter aus hellem Glas.“

Abends schläft das Bäumchen traurig ein. Morgens wacht es erstaunt auf. Es hat wunderschöne Blätter aus Glas. Die Blätter glitzern in der Sonne. Oh, ist das Bäumchen stolz!

Doch in der Nacht kommt ein starker Sturm. Der Sturm rüttelt und schüttelt das Bäumchen. Die gläsernen Blätter fallen alle herunter. Sie zerbrechen. Nun liegen viele Glasscherben im Gras.

Das Bäumchen ist wieder so traurig und enttäuscht. Jetzt wünscht es sich keine Blätter aus Gold oder Glas mehr. Es sagt: „Ach, hätte ich doch auch so schöne, grüne Blätter wie die anderen Bäume.“ Und wieder schläft es traurig ein. Traurig wacht es auf. Aber was ist das? Das Bäumchen freut sich so sehr. Es hat viele, viele grüne Blätter. Es sagt: „Nun habe ich Blätter wie die anderen Bäume. Ich brauche mich nicht mehr zu schämen!“

Doch wer springt da durch den Wald? Es sind zwei Geißlein mit ihrer Mutter. Sie suchen Futter, weil sie Hunger haben. Schnell fressen sie die leckeren grünen Blätter von dem Bäumchen ab. Nicht ein einziges Blättchen lassen sie übrig.

Nun ist das Bäumchen wieder kahl und so traurig. Es sagt: „Ich wünsche mir überhaupt keine Blätter mehr. Ich möchte nur noch meine Nadeln haben.“ Das Bäumchen schläft traurig ein und wacht traurig auf. Die Sonne scheint auf das Bäumchen. Da lacht es und lacht und lacht.

Warum lacht das Bäumchen so sehr? In der Nacht hat es alle Nadeln wiederbekommen. Aber nun freut es sich über seine Nadeln.

Und warum freuen wir uns auch über das Nadelbäumchen? Vielleicht könnt ihr eine kleine Weihnachtsgeschichte erzählen? Oder malt ihr Bilder zu dem Märchen?

*Karin Hohlweg*